



Liebe Gemeinde

«Prüft alles und behaltet das Gute!», schreibt Paulus im 1. Thessalonicherbrief 5,21. Unter diesem Wort gehen wir in das Jahr 2025, denn es ist die Jahreslosung.

Was wird das Jahr 2025 bringen? Schaut man, was auf der Bühne der grossen Weltpolitik zu erwarten ist, ist der Blick voraus vielleicht nicht sehr optimistisch. Da würde man sich dringend wünschen, dass der Rat des Paulus befolgt wird. Keine Partikularinteressen, keine Logik der Rache oder der Gewalt, sondern eine Logik, die darauf schaut, dass es gut wird und alle etwas davon haben.

Ob das geschehen wird? Wir haben es nicht in der Hand. Da bleibt im Blick auf das kommende Jahr vieles im Ungewissen und im Hoffen.

Und wie ist es mit dem ganz persönlichen Blick auf das Jahr 2025? Stehen wichtige Termine an? Jubiläen, Feste oder Examen in der Ausbildung, ein Neustart im Berufsleben oder gar eine Operation? Kommt das alles gut? Auch da ist vermutlich vieles noch im Ungewissen und im Hoffen. Aber nicht alles. Etliche Dinge, die das Jahr 2025 betreffen, hat man zu einem guten Teil selbst in der Hand. Und da ist, wenn es um Entscheidungen geht oder die Art, wie man die Sachen, die zu tun sind, anpackt, der Rat des Paulus sehr beherzigenswert, weil er einem eine Blickrichtung des Handelns weist, die gut ist. Gehen Sie in das neue Jahr und haben den Rat des Paulus im Herzen und vor Augen. Er ist wertvoll, weil er einen nicht verzagen lässt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Jahr 2025!

Ihr Pfarrer Christian Herbst

Experiment der Erstsekundarschüler

Was macht den Glauben eigentlich so besonders?

Die Antwort auf diese Frage fanden unsere Erstsekundarschüler in einem Experiment heraus. Sie schauten sich im Raum um. Dann stiegen sie auf die Tische und schauten sich erneut im



Raum um. Und auf einmal erschien alles anders, weil man es aus einer anderen Perspektive sah. Und genau das macht den Glauben so besonders. Man sieht alles aus einer anderen Perspektive, das Leben und den Tod, die Schuld und die Vergebung, die Liebe und den Hass, das, was wichtig ist und was nicht.

Ferien Pfarrer Herbst

Pfarrer Herbst ist vom 17.1.–2.2.2025 in den Ferien. Die Vertretung übernimmt vom 17.1.–26.1. Pfr. Walter Oberkircher (Telefon 071 695 19 03) und vom 27.1.–2.2. Pfr. Wilfried Bühler (Telefon 071 695 16 61).

Termine

3. Januar

14.00 Spielplausch im KGH Kesswil

6. Januar

14.00 Spielnachmittag im KGH Uttwil
14.00 Strick- und Häkelhöck im KGH Kesswil

8. Januar

12.00 Mittagstisch im Pavillon Musikverein in Uttwil

9. Januar

14.00 Seniorennachmittag in Kesswil

10. Januar

19.00 Lobpriis in der Kirche Kesswil

13. Januar

14.00 Spielnachmittag im KGH Uttwil
14.00 Strick- und Häkelhöck im KGH Kesswil

16. Januar

14.00 Seniorennachmittag in der MZH Uttwil

17. Januar

14.00 Spielplausch im KGH Kesswil

18. Januar

16.30 Fiire mit de Chliine in der Kirche Uttwil

20. Januar

14.00 Spielnachmittag im KGH Uttwil
14.00 Strick- und Häkelhöck im KGH Kesswil

21. Januar

9.00 Frauengesprächskreis im KGH Kesswil

27. Januar

14.00 Spielnachmittag im KGH Uttwil
14.00 Strick- und Häkelhöck im KGH Kesswil

31. Januar

14.00 Spielplausch im KGH Kesswil

Hinweis zu den Terminen

Alle Jugendanlässe sind im Leporello und auf der Homepage der Kirchgemeinden zu finden.

Gottesdienste im Januar

Mittwoch, 1. Januar

11.00 Güttingen, gemeinsamer Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 5. Januar

9.30 Dozwil

Sonntag, 12. Januar

9.30 Uttwil
19.00 Dozwil, Jugendgottesdienst Teenie

Sonntag, 19. Januar

9.30 Kesswil

Sonntag, 26. Januar

9.30 Uttwil

Adressen / Impressum

Pfarramt:

· Pfr. Christian Herbst
Telefon Pfarramt: 071 463 69 33
E-Mail: pfarramt@ekkd.ch
Telefon Sekretariat: 079 136 95 13
www.ekkd.ch und www.kguttwil.ch